



Internationale Rettungshunde Organisation
Jahresbericht 2023

3	Vorwort
4	2023 in Bildern
6	Jubiläum: 30 Jahre IRO
8	Unser globales Netzwerk
10	Unverzichtbar in der Katastrophenhilfe
16	Ihre Spende wirkt
18	Finanzen
20	Hätten Sie's gewusst?

Gefeierte Helden

2023 war ein ereignisreiches Jahr für die Internationale Rettungshunde Organisation (IRO). Gleich zu Beginn des Jahres wurden die IRO und ihre Mitgliedsorganisationen nach einer der schwersten Naturkatastrophen der jüngsten Geschichte aktiv: Die Türkei und Syrien wurden im Februar von schweren Erdbeben erschüttert, die über 50.000 Menschenleben forderten. Unsere Rettungshundeteams machten sich sofort auf den Weg, um bei der Suche nach Verschütteten zu helfen. Bei ihrer Rückkehr wurden sie rund um den Globus von hunderten Menschen bejubelt. Das war ein bewegender Moment.

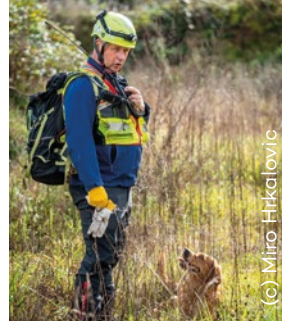
Mit der Hilfe unserer Hunde Leben zu retten, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Danke, dass Sie uns in der Ausübung unseres Ehrenamts unterstützen. Durch Sie wird unsere Arbeit erst möglich.

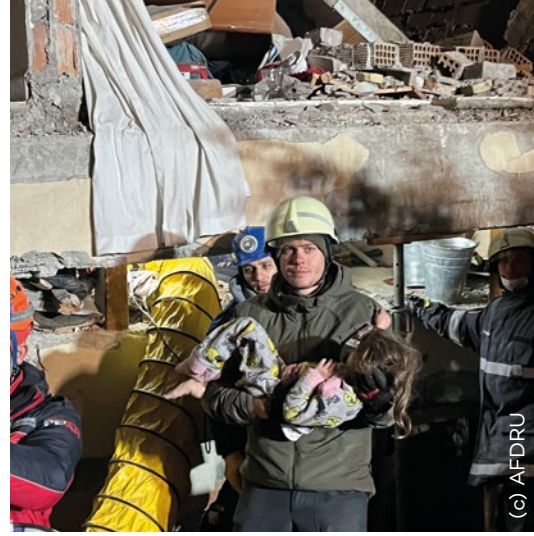
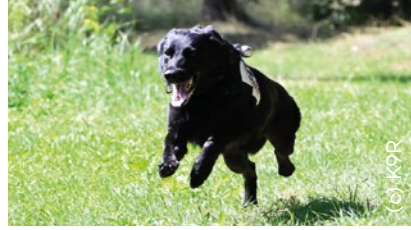
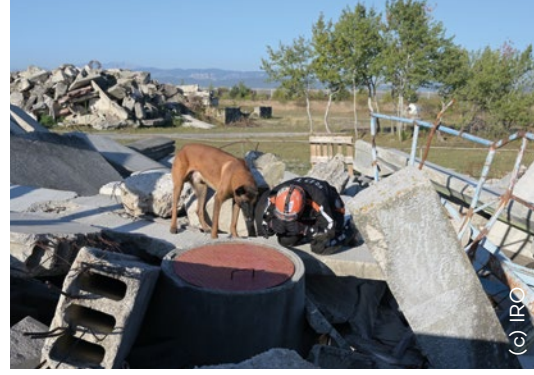


Alois Balog

Präsident der Internationalen Rettungshunde Organisation

A white and brown speckled dog, possibly a Weimaraner, is standing in a pile of debris. The dog is looking towards the right with its mouth slightly open. The debris includes several old tires, bricks, and other unidentifiable objects. The background is a bright, sunny outdoor area. A vertical watermark on the right side reads "© 2011 Pika".







Seit 1993

Standards setzen. Leben retten.

Ende 1988 kehrten Rettungshundeführer verschiedener Organisationen betroffen und nachdenklich von einem Erdbebeneinsatz in Armenien zurück. Obwohl sie gemeinsam mit ihren Hunden erfolgreich Leben retten konnten, ließ sie der Gedanke nicht los, dass manches besser hätte laufen können. Insbesondere die unzureichende Abstimmung sowie die mangelhafte Ausbildung vieler Rettungshundeteams stellte ein großes Problem dar. Die Experten waren sich einig – das Rettungshundewesen muss professionalisiert, der Austausch verbessert und die Ausbildung weltweit vereinheitlicht werden.

Das war die Geburtsstunde der Internationalen Rettungshunde Organisation als globaler Dachverband für die Rettungshundearbeit, welche 1993 auf einer Fachkonferenz für Rettungshundeführer besiegelt wurde. Seither hat sich die IRO von einem idealistischen Traum zu einer renommierten gemeinnützigen Organisation entwickelt, die auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene Rettungshunde nach höchsten Standards ausbildet. Als Kompetenzpartner der Vereinten Nationen stellen wir sicher, dass im Falle einer Katastrophe nur die besten Rettungshundeteams in den Einsatz gelangen.

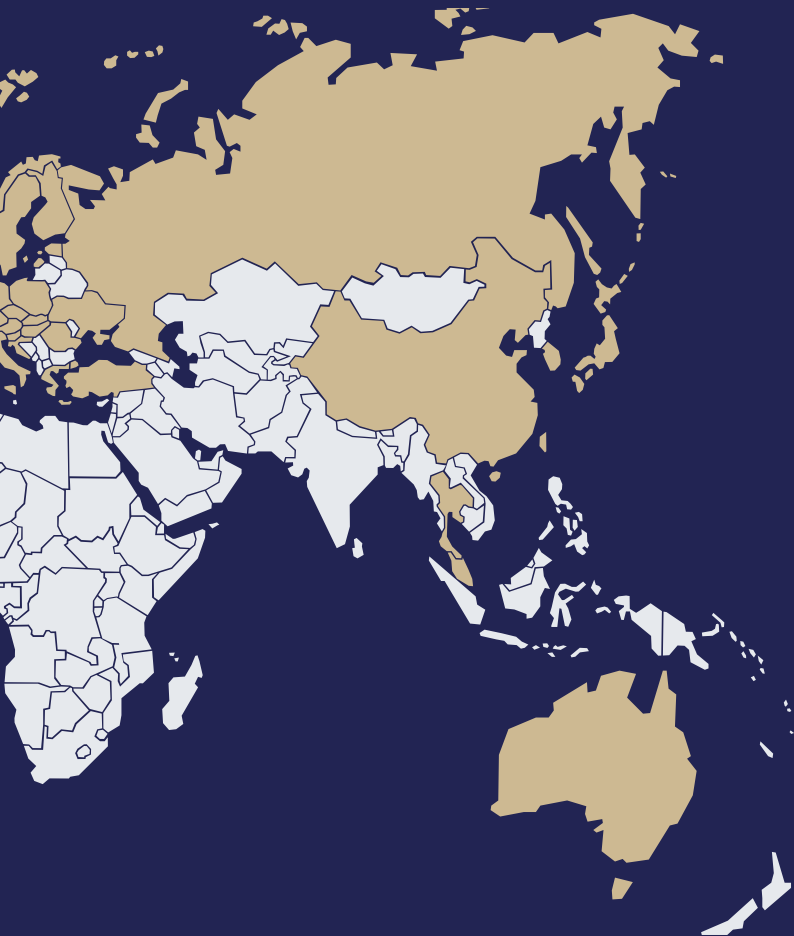
IRO Mitglieder weltweit

Über vier Kontinente hinweg verbindet die Internationale Rettungshunde Organisation Institutionen unterschiedlicher Größenordnung, von kleinen Vereinen bis hin zu staatlich geführten Organisationen.

Professionalität ist in der Rettungshundearbeit unverzichtbar – gemeinsam mit unseren 130 Mitgliedsorganisationen* stellen wir diese in Ausbildung und Einsatz sicher.

* Stand: Oktober 2024





130

Mitgliedsorganisationen

41

Länder

Eine detaillierte Übersicht all
unserer Mitgliedsorganisationen
finden Sie auf unserer Website.

www.iro-dogs.org/ueber-uns





Erdbeben in Syrien und Türkei

Hunde retten Leben

Am 6. Februar 2023 erlebten die Türkei und Syrien das stärkste Beben seit über einem Jahrhundert. Mehr als 50.000 Menschen kamen dabei ums Leben. Zudem gab es mehrere Hundert Vermisste, begraben unter den Trümmern ihrer Wohnhäuser.

Bereits wenige Stunden nach dem Unglück machten sich erste Rettungshundeteams unserer Mitgliedsorganisationen auf den Weg in die Türkei. Tag und Nacht verbrachten die Teams damit, die Ruinen nach Überlebenden abzusuchen. Sie waren dabei vielen Gefahren ausgesetzt, von zerbrochenem Glas über einstürzende Wände bis hin zu starken Nachbeben.

Unsere tapferen Helden trotzten den Gefahren und suchten unermüdlich nach Verschütteten unter den riesigen Trümmerbergen. Dutzende Menschenleben konnten dank ihres couragierten Einsatzes gerettet werden.

Rettungshunde sind oft die letzte Hoffnung, wenn Menschen vermisst werden. Mithilfe von Spenden bilden wir sie aus, Menschen in Notlagen aufzuspüren.



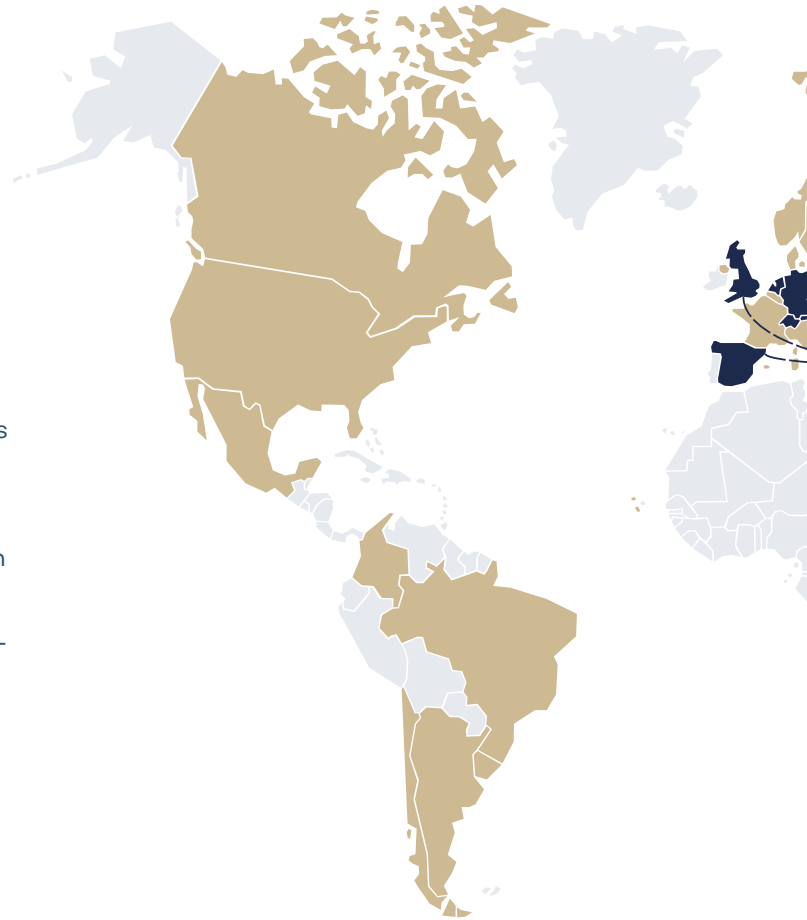
SO
WIRKT
UNSERE
HILFE

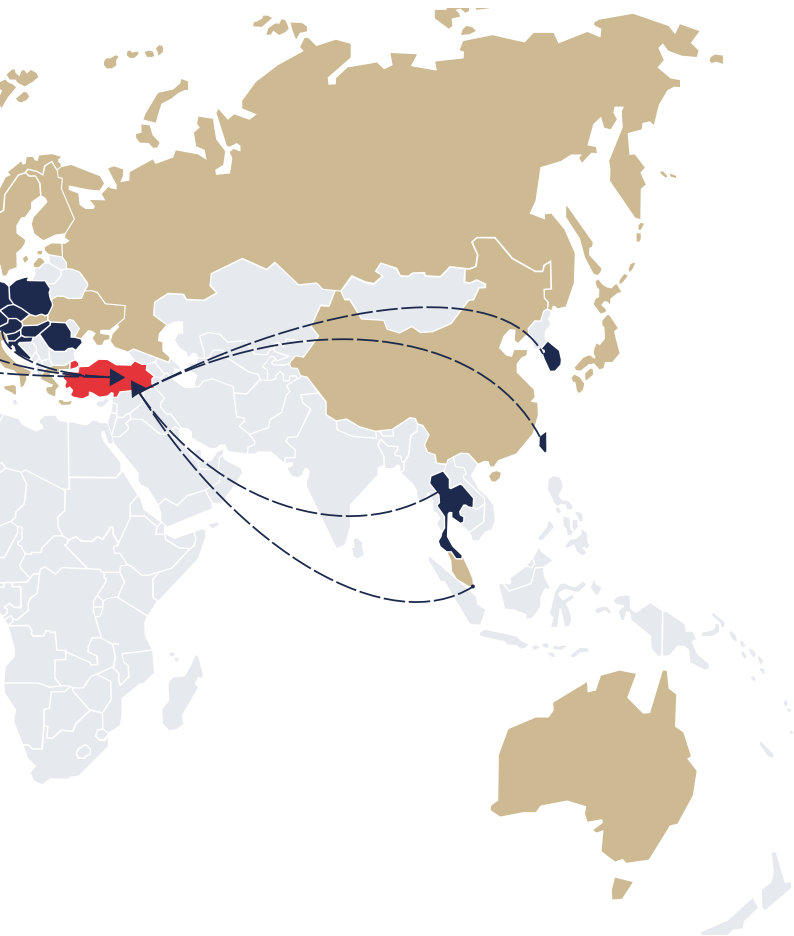
Mobilisierung von Hilfskräften

Um den betroffenen Menschen so rasch wie möglich zu helfen, wurden zahlreiche Rettungshundeteams aus dem IRO Netzwerk mobilisiert.

Erste internationale Rettungshundeteams trafen noch am Tag des Unglücks in der Türkei ein und begannen die Ersthelfer bei der Suche nach Vermissten zu unterstützen.

Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit: Die ersten 100 Stunden nach einer derartigen Naturkatastrophe sind entscheidend. Danach sinkt die Wahrscheinlichkeit, Überlebende unter den Trümmern zu finden.





93

Rettungshunde

24

IRO Mitgliedsorganisationen

17

Nationen



Mein erster Erdbebeneinsatz

Arvi hilft bei der Suche nach Überlebenden

Im Februar 2023 reiste ich mit dem Katastrophenhilfsteam des Österreichischen Bundesheeres und fünf weiteren Hundekollegen in die Türkei. Wir hatten alle ein Ziel vor Augen: Möglichst viele verschüttete Menschen zu finden und zu bergen.

Die Anspannung war bei allen deutlich spürbar. Meine angeborene Ungeduld wandelte sich wie von Geisterhand in volle Konzentration. Ich war mit jeder Faser meines Körpers bereit für diesen Einsatz. In unserem Suchgebiet in der Provinz Hatay angekommen, blieb mir vor Schreck fast das Herz stehen. Es gab kaum ein Haus, das noch stand, selbst ganze

Wohnblocks wurden dem Erdboden gleichgemacht.

Überall herrschte Chaos: Lärm, Trümmer, Staub und Menschen, die mit bloßen Händen nach Angehörigen gruben. Doch sobald wir zu suchen begannen, war es mucksmäuschenstill um uns herum. Eine Stecknadel hätte man fallen hören können – so groß war die Hoffnung, dass wir durch unser Bellen auf Überlebende unter den Trümmern aufmerksam machen.

Insgesamt konnten wir während unseres einwöchigen Hilfseinsatzes neun Personen das Leben retten.

Unser weltweites Engagement

Hunde werden nicht als Helden geboren

Mit der Hilfe von Hunden Leben retten! Das ist die Vision, die uns innerhalb unserer Organisation verbindet. Mit unserem weltweit anerkannten Ausbildungsprogramm sorgen wir dafür, dass Hunde in den Händen von hochqualifizierten, engagierten Fachleuten zu Lebensrettern werden:

38

Ausbildungsentsfinden 2023
rund um den Globus statt.

60

Rettungshundeteams wurden
für den Einsatz zertifiziert.

778

Hunde absolvierten eine
IRO Prüfung.

20

In so vielen Ländern war die IRO
im vergangenen Jahr aktiv.

Lebensretter auf vier Pfoten

Rettungshunde als letzte Hoffnung

Ob bei der Skitour in den Bergen, dem Segeltörn mit Freunden oder beim Pilzesammeln im Wald – jeder von uns kann plötzlich und unerwartet in eine lebensbedrohliche Situation geraten. Während der Mensch und die moderne Technik schnell an ihre Grenzen stoßen, sind unsere Rettungshunde zuverlässige Helfer in der Not.

Mit Spürnase Leben retten

Unsere top ausgebildeten Vierbeiner können Menschen in bis zu 500 Metern Entfernung aufspüren. Verschüttete Personen orten sie selbst unter meterhohen Schneemassen oder Trümmerschichten.

Rund um die Uhr einsatzbereit, 365 Tage im Jahr

Im Notfall können Minuten über Leben oder Tod entscheiden. Egal ob bei Tag oder Nacht, Sonnenschein, Regen oder Schneegestöber – unsere Rettungshundeteams sind immer bereit zu helfen.

Finanzbericht 2023

Transparenz für Spender

Mittelherkunft

Mitgliedsbeiträge

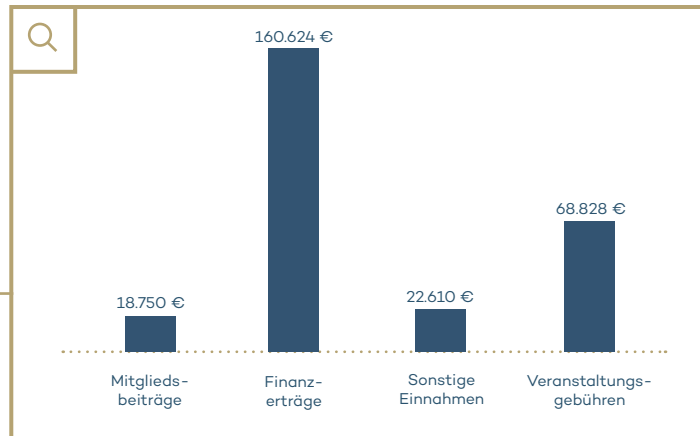
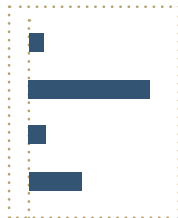
Finanzerträge

Sonstige Einnahmen

Veranstaltungsgebühren

Spenden

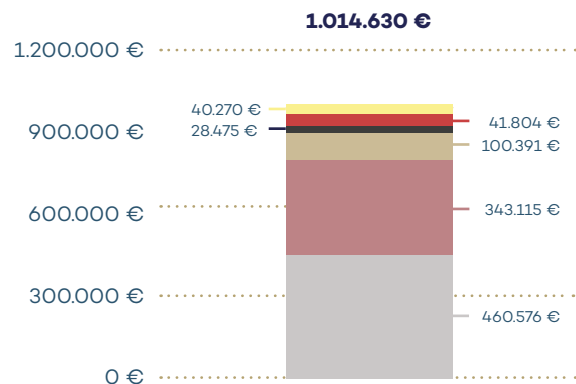
Einnahmen gesamt



Spenden 689.392 €

Einnahmen gesamt 960.204 €

Mittelverwendung



Als gemeinnütziger Verein sind wir in unserer Tätigkeit auf Spenden von Privatpersonen und Unternehmen angewiesen. Eine Basisfinanzierung durch die öffentliche Hand ist nicht gegeben.

Die Verwaltung von Spendengeldern wird jährlich durch anerkannte und unabhängige Experten geprüft und offengelegt, die statutengemäße Verwendung der Unterstützungen wird garantiert.

- Leistungen für statutorisch festgelegte Zwecke**
 - » Fördergelder und Unterstützung Mitgliedsorganisationen
 - » Trainings- und Prüfungsveranstaltungen
- Verwaltungsaufwand**
 - » Personal
 - » Betriebskosten Trainingsanlage & Geschäftsstelle

- Steuer- und Rechtsberatung, Übersetzungen**
- Marketing, Öffentlichkeitsarbeit**
- Abschreibungen**
- Sonstige Ausgaben**

Verblüffendes über Hunde

10 Dinge, die Sie vielleicht noch nicht wussten

Links- oder Rechtspfoter?

Hunde haben, wie Menschen, eine bevorzugte Pfote. Die sogenannte Aktionspfote. Und daran lässt sie sich festmachen: Den Hund ein „Platz“ machen lassen. Beim Auflösen des Platz-Kommandos darauf achten, mit welcher Pfote er beim Loslaufen das erste Mal den Boden berührt. Das ist die Aktionspfote.

Hunde haben drei Augenlider

Ein oberes, ein unteres und das dritte Augenlid wird Nickhaut genannt. Letzteres schützt das Auge, hält es sauber und feucht.

Popcorn-Pfoten

Der Hund schwitzt über die Pfoten, die Mischung aus Schweiß und Bakterien lässt den Mais-Geruch entstehen.

Der Supergeruchssinn

Hunde besitzen je nach Rasse und Nasenlänge bis zu 300 Millionen Riechzellen. Wir Menschen haben im Vergleich nur 5 Millionen.

Jede Hundenase ist individuell

Der Nasenabdruck eines Hundes ist ebenso einzigartig wie der Fingerabdruck eines Menschen.

Rot ist gelb

Hunde sehen die Welt vorwiegend in Gelb- und Blautönen. Daraus resultiert, dass rot und grün in ihrem Repertoire nicht vorhanden sind. Beide Farben erscheinen als gelber Farbton.

Der freudige Rechtswedler

Ein eher nach rechts gerichtetes Wedeln zeigt positive Emotionen an – etwa beim Anblick des Besitzers. Linkswedeln ist ein Zeichen für Unwohlsein und lässt beim Hund den Puls steigen.

Hunde sind schlaue Füchse

Ein durchschnittlicher Hund versteht an die 165 Wörter, Zeichen und Signale. Hunde, die zu den 20 Prozent der Hochbegabten ihrer Art gehören, verstehen rund 250 Wörter und Signale. Das entspricht in etwa dem Stand eines zweijährigen Kindes.

Erst den Kompass checken

Hunde richten sich beim Häufchenmachen nach dem Magnetfeld der Erde aus. Sprich sie verrichten ihr Geschäft am liebsten in Nord-Süd-Richtung.

Innere Uhr

Hundebesitzer kennen es: Kaum rückt die Essenszeit näher, wird der Vierbeiner ungeduldig. Hunde haben einen inneren Mechanismus, der ihnen hilft, die Zeit zu erkennen und zu wissen, wann sie ihr Futter bekommen oder wann ihre Besitzer nach Hause kommen.



IRO

Internationale Rettungshunde Organisation
Moosstraße 32
5020 Salzburg

T +43 662 82 65 26 10

office@iro-dogs.org
iro-dogs.org

Spenden

IBAN: AT45 3444 2002 0000 1354
BIC: RZOOAT2L442
Spendenservice: +43 662 82 65 26



iro-dogs.org/facebook



iro-dogs.org/instagram



iro-dogs.org/x



iro-dogs.org/linkedin



iro-dogs.org/youtube

**Standards setzen.
Leben retten.**